



Frau Bürgermeisterin  
Angelika Birk  
Rathaus Augustinerhof

54290 Trier

Trier-Pfalzel, den 30. August 2012

## **Schulentwicklungsplan – hier: Vorgeschlagene Schließung der Gregor-von-Pfalzel-Schule im Stadtteil Pfalzel**

Sehr geehrte Frau Birk,

ergänzend zu verschiedenen Stellungnahmen aus Pfalzel, an denen wir auch am „Runden Tisch“ mitgewirkt haben, möchten wir als **INITIATIVE PRO PFALZEL** zwei Punkte hervorheben, die für uns von ganz besonderer Bedeutung sind:

### 1. Eingemeindungsvertrag:

Im Eingemeindungsvertrag, den die Stadt Trier und die damalige Großgemeinde Ehrang-Pfalzel 1969 geschlossen haben, wird in Paragraph 9 Absatz 2 festgehalten:

*„Die Stadt Trier erkennt die Notwendigkeit der Beibehaltung der Grundschulen in Pfalzel und in Quint sowie die Einrichtung einer Hauptschule in Ehrang an.“*

Dieser Vertragsinhalt ist eindeutig. Die Grundschule Pfalzel wird beibehalten. Als Bürgerinnen und Bürger einer alten römischen Siedlung verweisen auf den ehernen Grundsatz *„Pacta sunt servanda“*, Verträge sind einzuhalten. Wir sind sicher, dass kein Verantwortlicher der Stadt Trier sich über diese Regel hinwegsetzen würde.

In weiser Voraussicht haben die Partner des Eingemeindungsvertrags aber durchaus die Möglichkeit von Änderungen gesehen und zugelassen: *„Auf Vorschlag oder mit Zustimmung des Ortsbeirates kann die Stadt Trier den Vertragsinhalt ändern“*, heißt es in Paragraph 17.

Was die aktuelle Diskussion angeht, so hat der Ortsbeirat am 22. August 2012 ein klares Votum abgegeben und die drohende Schließung der Gregor-von-Pfalzel Grundschule einstimmig abgelehnt.

Dennoch bleibt Ihnen natürlich der Weg offen, die Pfälzeler Bürgerinnen und Bürger und schließlich den Ortsbeirat durch Überzeugungsarbeit zu einer anderen Bewertung zu bewegen.

## 2. Pädagogisches Konzept Tandem-Schule

Dank der Unterstützung der Stadt Trier sowie regionaler und überregionaler Institutionen und Stiftungen arbeitet die Gregor-von-Pfalzel-Schule seit 2009 mit dem Kindergarten St. Adula als sogenannte Tandem-Schule zusammen. In enger Verzahnung und Abstimmung zwischen beiden Einrichtungen finden die Kinder einen erleichterten Übergang vom Kindergarten zur Grundschule. Die Universität Trier hat das Projekt evaluiert und bescheinigt den Akteuren eine herausragende Übersetzung des Konzepts. Die letztendlich willkürliche Beendigung dieser erfolgreichen pädagogischen Arbeit wäre betrüblich und schwer zu verstehen; wir würden dies im Sinne unserer Pfälzeler Kinder außerordentlich bedauern.

Sie werden verstehen, dass wir mit Nachdruck und allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für die Einhaltung des Eingemeindungsvertrags kämpfen sowie für die Fortsetzung des gerade erst in Gang gekommenen Projekts Tandem-Schule eintreten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Horst Görgen

1. Vorsitzender